

JAHRESBERICHT 2022



*Gesellschaft
für Erd-und Völkerkunde
zu Stuttgart e.V.*

**JAHRESBERICHT 2022
DER GESELLSCHAFT FÜR ERD- UND VÖLKERKUNDE
ZU STUTTGART E.V. (GEV)**

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des gesamten Vorstands und Beirats möchte ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder, sehr herzlich für Ihre Treue zur GEV bedanken. Nur durch Ihre Mitgliedsbeiträge und zusätzliche Geldspenden ist es möglich, die vielfältigen Aktivitäten der GEV aufrecht zu erhalten und attraktive Förderprojekte zu finanzieren.

Ganz besonderer Dank gebührt all jenen Mitgliedern, die sich ehrenamtlich für den Verein einsetzen:

- dem Programmteam, das sich jedes Jahr aufs Neue um attraktive Vortragsthemen, interessante Referentinnen und Referenten kümmert, Exkursionen vorbereitet und durchführt
- den Moderatorinnen und Moderatoren der Vorträge
- den Arbeitsgruppen Spotlight und Junge Forschung, die gute Ideen in konkrete Taten umsetzen
- dem IT- und Social-Media-Team, das zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht
- den Organisatoren des jährlichen Geographie-Sonderpreises
- der Rechnungsprüferin und dem Rechnungsprüfer, die sorgfältig prüfen und Anregungen für Verbesserungen geben



Dr. Brigitte Thamm

Foto: DesignCenter BW

- den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern im Linden-Museum, an der Universität Tübingen und im Schulgeographenverband Baden-Württemberg, die die Förderprojekte und Aktivitäten der GEV begleiten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Jahresberichtes und freue mich über Rückmeldungen und Fragen dazu!

Ihre
Dr. Brigitte Thamm
Vorstandsvorsitzende

VEREINSLEBEN IM JAHR 2022

Die Pandemie bestimmte bis in den Sommer hinein weiterhin das Vereinsleben der GEV. Mittlerweile lag jedoch viel Erfahrung mit Online-Konferenzen und -Vorträgen vor, sodass alle Aktivitäten des Vereins weitgehend unbeeinflusst weitergeführt wurden. Ab Mai wurden die Vorträge wieder in Präsenz durchgeführt. Auch die Mitgliederversammlung und die Vorstandssitzungen fanden in Präsenz im Wannersaal des Linden-Museums statt.

Im Februar begann der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der die westlichen Demokratien vor völlig neue Herausforderungen stellte. Etwas mehr als ein Jahr zuvor, im Dezember 2020, hatte die GEV einen Vortrag zum Thema »North Stream 2: Erdgasversorgung zwischen Energiewende und Außenpolitik« von Dr. Gerhard Halder, Universität Tübingen, im Programm. Wer hätte gedacht, dass dieses Thema ab 2022 extrem präsent und die Erdgasversorgung eine der größten Herausforderungen in der Folge des Krieges werden würde?

Die Mitgliederversammlung fand am 13.05.2022 statt. Der im vergangenen Jahr neu gewählte Vorstand wurde ohne Gegenstimmen entlastet.

Eine besonders traurige Nachricht erreichte uns Ende des Jahres: Professor Dr. Dr. h. c. Roland Hahn ist am 19. November 2022 nach kurzer und schwerer Krankheit unerwartet verstorben. Herr Professor Hahn war 40 Jahre lang im Vorstand in leitenden Funktionen ehrenamtlich für die GEV aktiv.



ABB. 1: Prof. Roland Hahn als Leiter einer Exkursion am 23.10.2021 (GEV)

Im Jahr 2019 wurde er in Würdigung seiner ganz besonderen Verdienste um die GEV zum Ehrenvorsitzenden des Vorstands ernannt und erhielt die Graf-Linden-Medaille überreicht.

Herr Professor Hahn hat sich in dieser langen Zeit stets sehr aktiv für die Zwecke der Gesellschaft eingesetzt. Sein Rat, seine Fachkenntnisse, seine Ideen und tatkräftige Umsetzung unzähliger Vor-

träge, Exkursionen und Reisen waren unverzichtbar und formten das Gesicht der heutigen GEV. Die Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde trauert um ihren langjährigen Vorstandsvorsitzenden. Wir werden ihn als Menschen, Freund und Ehrenvorsitzenden sehr vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Mitgliederzahlen/Spenden

Die Anzahl der Mitglieder lag Ende 2021 bei 1.074, Ende 2022 bei 1.014. Mit 74 Austritten lag die Anzahl leicht unter dem Vorjahr (78). Die Neueintritte waren mit 14 Personen etwas höher als im Vorjahr (12), jedoch deutlich niedriger als vor Corona.

Die GEV bedankt sich sehr herzlich für die Treue und die Jahresbeiträge der Mitglieder sowie die zusätzlichen Spenden in Höhe von 3.792 €.

GEV 2030 – Neue Perspektiven

Im Jahr 2021 wurden mit Hilfe und Mitarbeit von zehn ehrenamtlichen GEV-Mitgliedern zwei strategische Projekte unter dem Motto »GEV 2030 – Neue Perspektiven« gestartet. Ziel ist es, den Verein mit neuen Ideen und Angeboten zu ergänzen, um auch in Zukunft als gesellschaftlich relevant wahrgenommen zu werden und vor allem auch für neue Mitglieder interessant zu sein.

Ziel der Arbeitsgruppe »Spotlight – Hinter den Kulissen« ist es, den Wunsch der Mitglieder nach



ABB. 2: Social-Media-Post Spotlight (GEV)

Hintergrundinformationen zu erfüllen und den Auftritt der GEV in den sozialen Medien aktiver und sichtbarer zu gestalten. Im Jahr 2022 wurden 26 Fragen und Antworten zur Sonderausstellung »Schwieriges Erbe« und zur neuen Dauerausstellung »Ozeanien – Kontinent der Inseln« in den Fokus genommen. Mitglieder der Arbeitsgruppe führten Experteninterviews mit Prof. Dr. Inés de Castro, Dr. Ulrich Menter und Markus Himmelsbach, stellten die Antworten zusammen und posteten sie auf Instagram, Facebook, LinkedIn und der GEV-Website. Im nächsten Jahr wird der Schwerpunkt auf der Sonderausstellung »Von Liebe und Krieg. Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt« liegen.

Ziel der Arbeitsgruppe »Junge Forschung – Mensch, Kultur, Umwelt« ist es, die GEV-Vorträge interdisziplinärer zu gestalten, ein jüngeres Publikum anzusprechen und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler als Vortragende zu gewinnen. Die Arbeitsgruppe Junge Forschung hat hierfür eine Ausschreibung durchgeführt, bei der sich Interessierte für einen Vortrag bewerben konnten. Die Ausschreibung wurde per Email an ca. 250 Forschungseinrichtungen, Universitäten, Museen und

andere Organisationen verteilt. Aus 22 Bewerbungen wählte die Jury zwei Referentinnen aus, die am 20.05.2022 ihre jeweiligen Vorträge hielten. Die nächste Ausschreibung wird im April 2023 erfolgen.

Als Dank für die intensive und erfolgreiche ehrenamtliche Mitarbeit in den beiden Arbeitsgruppen lud der Vorstand die Mitglieder zu einer Sonderführung im Linden-Museum ein.

VORTRÄGE IM JAHR 2022

Im Jahr 2022 fanden 16 Vorträge statt, davon sieben digital, sieben in Präsenz und zwei Vorträge als hybrides Format. Das Interesse war erneut sehr hoch und die Rückmeldungen zur digitalen Teilnahmemöglichkeit sehr positiv. Insbesondere Mitglieder und Gäste, die weiter entfernt von Stuttgart wohnen oder körperlich eingeschränkt sind, haben sich gefreut, auf diesem Weg dabei sein zu können.

Um allen Wünschen gerecht zu werden, haben wir im Frühjahr versucht, ein hybrides Format anzubieten, das sowohl in Präsenz als auch digital stattfand. Das hat einmal gut geklappt, ein zweites Mal leider nicht. Wegen dieser Unsicherheit und auch wegen des notwendigen hohen Personalaufwands haben wir dann entschieden, keine weiteren hybriden Formate anzubieten, sondern wieder komplett auf Präsenzveranstaltungen umzustellen. Die Teil-

nehmerzahlen bei den ersten Präsenzveranstaltungen waren deutlich geringer als vor der Pandemie. Vermutlich waren und sind viele Menschen immer noch sehr vorsichtig, um sich selbst und andere zu schützen.



ABB. 3: Umgang mit Klimawandel im zentralen Pazifik.
Vortrag 25.03. (Prof. Dr. Elfriede Hermann)



ABB. 4: Grüß Gott und »Mari Mari«, Vortrag 13. 05.
(Dr. Doris Kurella)

Insgesamt haben über 860 Personen teilgenommen, je nach Thema waren es 16 bis 94 Personen. Bei digitalen Vorträgen lag der Durchschnitt bei 71 Gästen, bei Präsenzvorträgen bei 36.

Die Vorträge der GEV sind für Mitglieder kostenlos. Sie stehen gegen Eintrittsgebühr öffentlich zur Verfügung. Bei den digitalen Vorträgen hat die GEV anstelle der Eintrittsgebühr um Spenden gebeten, die auch großzügig überwiesen wurden. Hierfür bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.



ABB. 5: Gewinnerinnen »Junge Forschung 2022«.
Theresa Weise (links) und Sophia Hiss. Vorträge 20. 05. (GEV)

VORTRAGSÜBERSICHT 2022

DATUM	VORTRAG
14. 01.	Aktuelle Zwänge der Nahrungsmittelproduktion an Beispielen der Niederlande <i>Prof. Dr. Peter Pez, Leuphana Universität Lüneburg</i>
21. 01.	Visuelles Erbe des Kolonialismus <i>Prof. Dr. Bernd Grewe, Universität Tübingen</i>
28. 01.	Hauptstadt Berlin: Arm, sexy und immer teurer. Herausforderungen der Stadtentwicklung zwischen Kiez und Metropole <i>Prof. Dr. Christian Krajewski, Universität Münster</i>
04. 02.	Kautschuk in Vitrinen und Zucker im Regal <i>Johanna Strunge, Universität Göttingen</i>
11. 02.	Fließgewässer unter Druck. Die weitreichenden Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf Flüsse weltweit <i>Prof. Christiane Zarfl, Universität Tübingen</i>
18. 02	»... meine begehrl. Hand nach dem Osten Russlands auszustrecken.« Sibirien und das Linden-Museum – eine kritische Würdigung <i>Dr. Annette Krämer, Linden-Museum</i>
25. 03.	Umgang mit Klimawandel im zentralen Pazifik. Herausforderungen, Emotionen und Bewältigungsvermögen in dem Atollstaat Kiribati <i>Prof. Dr. Elfriede Hermann, Universität Göttingen</i>
01. 04	Slowenien-Exkursion des Geographie-Lehrstuhls <i>Dr. Harald Neidhardt, Dr. Joachim Eberle und Studierende, Universität Tübingen</i>
29. 04.	Ozeanien – Kontinent der Inseln. Die neue Dauerausstellung im Linden-Museum <i>Dr. Ulrich Menter, Linden-Museum</i>
06. 05.	Gletscherveränderungen und lokale Anpassungsmaßnahmen im Himalaya <i>Prof. Dr. Marcus Nüsser, Universität Heidelberg</i>
13. 05.	Grüß Gott und »Mari Mari« (Guten Tag)! Deutsche Auswanderung nach Süd-Chile und deren Konsequenzen für die Mapuche <i>Dr. Doris Kurella, Linden-Museum</i>
20. 05.	Gewinnervorträge »Junge Forschung 2022« Hitze in der Stadt. Vergleich des thermischen Komforts in Heidelberg und Teinan <i>Theresa Weise, Universität Heidelberg</i> Neue Perspektiven auf den Bürgerkrieg in Syrien. Umwelt, Klimawandel und Entstehung des Konflikts <i>Sophia Hiss, Universität Freiburg</i>
28. 10.	Spurensuche zur ersten Weltreise des Menschen. Mensch-Umwelt-Beziehungen in der ägyptischen Ostwüste vor 120.000 Jahren. <i>Dr. Felix Henselowsky, Universität Mainz</i>
11. 11.	Die geheimnisvollen Töpfe von Adichanallur. Wie jahrtausendealte Grabfunde die Gemüter erhitz(t)en. <i>Martina Stoye, Museum für Asiatische Kunst Berlin</i>
02. 12.	Verleihung Geographie-Sonderpreis der GEV und Vortrag: Kolonialismus in Brettspielen. <i>Dr. Timo Sedelmeier, Universität Tübingen</i>
16.12.	Was geschah mit Radioisotopen, die in Fukushima in die Umwelt gelangten? <i>PD Dr. Harald Neidhardt, Universität Tübingen</i>

EXKLUSIV-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER IM JAHR 2022

Führungen

Insgesamt konnten die Mitglieder aus 23 Angeboten wählen:

Im ersten Halbjahr fanden zehn Exklusiv-Führungen im Linden-Museum in der neuen Dauerausstellung »Ozeanien – Kontinent der Inseln« statt und im zweiten Halbjahr sechs Exklusiv-Führungen in der Sonderausstellung »Von Liebe und Krieg. Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt.« Außerdem gab es drei Führungen in den Dauerausstellungen Orient, Asien und Amerika sowie ein Werkstattgespräch in der verlängerten Sonderausstellung »Schwieriges Erbe«.

Unter dem Motto »Zu Gast bei Freunden« wurden drei Exklusiv-Führungen im Landesmuseum Württemberg durchgeführt: je ein Termin in den Ausstellungen »Fashion?!« und »Berauschend« sowie ein Besuch in der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg.

Exkursionen

Am Samstag, den 30.04., ging es »Auf ins Heckengäu!« unter der fachkundigen Leitung von Dr. Joachim Eberle, Universität Tübingen. Auf einer Rundwanderung über den Venusberg lernten die Teilnehmenden die landschaftlichen und ökologischen Besonderheiten des Heckengäus kennen. Den Abschluss bildete der Besuch des Kirchtalhofes



ABB. 6: GEV-Mitglieder bei der Exkursion ins Heckengäu am 30.04. (GEV)

bei Aidlingen, ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb mit innovativen Bewirtschaftungskonzepten inkl. einer Biogasanlage.

Am Samstag, den 15.10., fand in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie der Universität Tübingen eine Exkursion zu »Kolonialen



ABB. 7: GEV-Mitglieder bei der Exkursion »Koloniale Orte Tübingen« am 15. 10. (GEV)

Orten in Tübingen« statt. Caroline Gramsch und Sebastian Moll, beide Teilnehmende an einem Lehrforschungsseminar, führten die GEV-Mitglieder quer durch Tübingen, von der Neuen Aula über steile Stufen zur Tropenlinik und zum Tropen- genesungsheim. Danach ging es wieder hinunter zum Stadtfriedhof und weiter bis in die Innenstadt. An jedem Exkursionspunkt wurden verschiedene Aspekte der kolonialen Vergangenheit der Stadt Tübingen und ihrer Gesellschaft aufgezeigt.

Eröffnungsveranstaltung

Am Samstag, den 08.10., waren alle GEV-Mitglieder zur exklusiven Eröffnungsveranstaltung der Sonderausstellung »Von Liebe und Krieg. Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt« eingeladen. Dr. Georg Noack, Kurator der Ausstellung und Dr. M. D. Muthukumaraswamy, Co-Kurator, schilderten die Inhalte der Ausstellung, aber auch, was hinter den Kulissen alles geschehen musste, damit die Ausstellung von der Idee bis zur Umsetzung entwickelt werden konnte. Im Anschluss an die beiden Vorträge und nach zahlreichen Fragen aus dem Publikum nutzten viele Gäste die Möglichkeit, sich bei einem Umtrunk noch zu unterhalten.



Abb. 8: Exklusiveröffnung am 08. 10. (GEV), von links nach rechts: Dr. M. D. Muthukumaraswamy, Dr. Brigitte Thamm, Dr. Georg Noack

FÖRDERPROJEKTE IM JAHR 2022

Die Mitgliedsbeiträge und Spenden dienen gemäß GEV-Satzung zur Förderung des Linden-Museums sowie der geographischen und ethnologischen Forschung.

Mit diesen Zielen wurden auch im Jahr 2022 Projekte des Linden-Museums, des Geographischen Institutes der Universität Tübingen und des Verbands Deutscher Schulgeographen finanziell unterstützt. Insgesamt wurden ca. 19.000 € abgerufen.

Im Folgenden einige ausgewählte Beispiele:

4.500 €:

Kinderheft zur Ausstellung »Von Liebe und Krieg«
Zur Sonderausstellung »Von Liebe und Krieg. Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt« im Linden-Museum wurde ein didaktisch aufbereitetes Kinderbegleitheft erstellt. Die finanzielle Unterstützung hierfür leisteten die GEV und die BW-Bank Stuttgart.

3.400 €:

Medien-Werkstatt zur Ausstellung
»Schwieriges Erbe«

In Kooperation mit dem Werkstattatthaus Stuttgart beschäftigten sich Jugendliche fünf Tage lang mit der Geschichte des Linden-Museums und den Folgen des Kolonialismus. Begleitet von Expertinnen und Experten entwickelten sie Ideen und setzten sie medial um. In drei Filmclips und verschiedenen Plakaten brachten sie ihre Ideen zum Ausdruck.

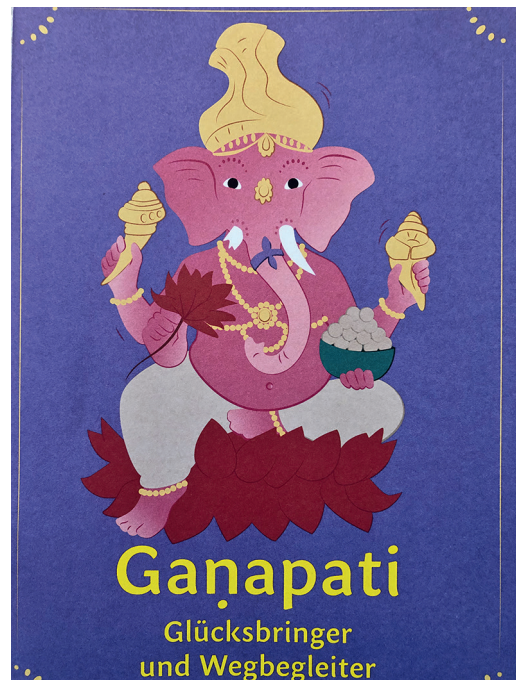


ABB. 9: Kinderheft Ganapati Deckblatt

2.500 €:

Kirgistan-Exkursion 2022

Im Rahmen eines Projektseminars des Bachelorstudiengangs Geographie an der Universität Tübingen erforschten die Studierenden die heutigen Lebensverhältnisse der dort lebenden deutschsprachigen Mennoniten. Die GEV übernahm die Kosten der Flüge. Es ist geplant, dass die Studierenden im Rahmen der GEV-Vorträge über die Forschungsergebnisse berichten.

1.300 €:

Studienaufenthalt Spitzbergen

Reise- und Materialkosten für einen Studienaufenthalt am »University Center of Svalbard« (UNIS). Der geförderte Student berichtete regelmäßig schriftlich über seine Studienergebnisse und hat diese auf einer wissenschaftlichen Tagung in Salzburg vorgestellt. Nach seiner Masterarbeit wird er voraussichtlich in der Polarforschung arbeiten.

800 €:

Koloniales Erbe in Tübingen

Der Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie der Universität Tübingen führte mit Studierenden ein Forschungsprojekt zum Thema »Koloniale Orte in Tübingen« durch. Die Ergebnisse flossen in die offiziellen Stadtführungen und -beschilderungen ein. Neben einer App zur selbständigen Stadtbesichtigung wurde ein ergänzendes Booklet erstellt. Die Druckkosten hierfür übernahm die GEV.

750 €:

Geographie-Sonderpreis 2022

Der Geographie-Sonderpreis wurde zum siebten Mal in Zusammenarbeit mit dem Verband der Schulgeographen Baden-Württemberg ausgerichtet. Am 02.12. wurde er an fünf Abiturientinnen und Abiturienten für deren herausragende Leistungen verliehen. Sie wurden mit einer Urkunde geehrt, erhielten jeweils einen Geldpreis in Höhe von 150 € sowie auf Antrag eine kostenlose dreijährige Mitgliedschaft in der GEV.



ABB. 10: Isabell Seibel, Immanuel-Kant-Gymnasium Tuttlingen



ABB. 11: Arend Lukas Papica, Albert-Einstein-Gymnasium Ulm



ABB. 12: Paul Luca Schmid, Ludwig-Uhland-Gymnasium Kirchheim u. Teck



ABB. 13: Mariel Bernnat, Gymnasium Remchingen



ABB. 14: Hannah Schöning, Droste-Hülshoff-Gymnasium Meersburg

AUSBLICK 2023

Im Frühjahr wird eine neue Homepage der GEV eingeführt, die dann auch über Smartphone und Tablet bequem abrufbar ist. Umfangreiche Vorbereitungen und Tests sind dafür notwendig. Seien Sie gespannt und klicken Sie mal rein: www.gev-stuttgart.de

Die Mitgliederversammlung findet am 28. April 2023 um 16.30 Uhr im Wannensaal im Linden-Museum statt. Im Anschluss hält Prof. Dr. Torsten Tschacher, Universität Heidelberg, den Vortrag »Pilger, Händler und Gelehrte – wie der Islam nach Tamil Nadu kam«.

Für das Jahr 2023 sind wieder viele interessante Vorträge, Führungen und Exkursionen geplant:

Die Vortragssaison startet im Januar, läuft bis in den Mai und beginnt nach der Sommerpause wieder im November 2023. Am 01. Dezember wird der Geographie-Sonderpreis verliehen und im Anschluss werden die Gewinner der Ausschreibung »Junge Forschung« referieren.

In der Reihe »Zu Gast bei Freunden« bieten wir zwei Exklusivführungen im Landesmuseum Württemberg an.

Bis 07.05.: Führungen in der Großen Sonderausstellung »Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und der Welt«.

14.05.: Halbtagesexkursion nach Eberdingen-Nussdorf, KUNSTWERK – Sammlung Klein »Bilder der indigenen Bevölkerung Amerikas«.

14.10.: Geographische Tagesexkursion ins Steinheimer Becken.

29.10.: Halbtagesexkursion in die Staatsgalerie und das Linden-Museum unter dem Motto »Ozeanien – zwei Museen«. Beleuchtet werden ausgewählte Objekte zum Thema Ozeanien.

09.11.: Führung in der Bibliothek des Linden-Museums.

Die Arbeitsgruppe Spotlight veröffentlicht Fragen und Antworten zur Sonderausstellung »Von Liebe und Krieg« sowie zur Dauerausstellung »Ozeanien«.

Die Arbeitsgruppe Junge Forschung veranlasst im April die nächste Ausschreibung für Nachwuchsforschende.

Vorstand und Beirat danken allen Mitgliedern sehr herzlich für ihre Treue. Nur durch Mitgliedsbeiträge und zusätzliche Spenden ist es möglich, die vielfältigen Aktivitäten der GEV zu finanzieren und attraktive Förderprojekte zu unterstützen.

Wir freuen uns auf viele persönliche Treffen mit GEV-Mitgliedern!

Dr. Brigitte Thamm

Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V.
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Telefon: 07 11/20 22-563

E-Mail: gev@lindenmuseum.de

www.gev-stuttgart.de

[Facebook.com/gev.verein](https://www.facebook.com/gev.verein)

[LinkedIn.com/company/gesellschaft-für-erd-und-völkerkunde-zu-stuttgart-e-v](https://www.linkedin.com/company/gesellschaft-für-erd-und-völkerkunde-zu-stuttgart-e-v)

[Instagram.com/gev_stuttgart](https://www.instagram.com/gev_stuttgart)



Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co. KG, Stuttgart